

KomPrü – Kompetenzorientierte Prüfung kommunikativer Fähigkeiten.

Braun, E., Athanassiou, G., Gockel, S., Pollerhof, K.

INCHER (International Centre for Higher Education Research) Universität Kassel

„KomPrü“ Forschungsgruppe, 2014 - 2017

Ziel: Entwicklung eines theoretisch fundierten und psychometrisch bewährten Testsettings zur performanzorientierten Ermittlung und Bewertung kommunikativer Fähigkeiten von Studierenden der Studiengänge „Lehramt“ und „Wirtschaftswissenschaften“.

Theoretischer Rahmen - Modellentwicklung

Kontext: Gesprächsanlass, Situation

Soziale Rolle (Argyle et al., 1981; Goffman, 2008): stärkere, gleichberechtigte oder schwächere Position

Intention	Verständigungsorientiert (Habermas, 1981)	Strategisch (Habermas, 1981)
Sachebene (Watzlawick et al., 2011; Hinsch & Pfungsten, 2007)	Einhaltung von Quantität, Qualität, Relevanz und Klarheit (Grice, 1975)	Zweckorientierte Verwendung von Quantität, Qualität, Relevanz und Klarheit (Grice, 1975)
Beziehungsebene (Watzlawick et al., 2011; Hinsch & Pfungsten, 2007)	Authentische Selbsteinbringung (Hargie, 2013)	Zweckorientierte Selbsteinbringung (Hargie, 2013)

Studiendesign und Methoden

1. Entwicklung Rollenspiele und Beobachtungsbogen

- Theoretisch und empirisch gestützte **Entwicklung** von 32 (16 LA und 16 WiWi) berufspraxisrelevanten Rollenspielen
- Konstruktion eines theoretisch fundierten Beobachtungsbogens

2. Überprüfung Rollenspiele

- Expertenbasierte Überprüfung** der Rollenspielen.
- Pilotierung** der Rollenspielenzenarien mit Studierenden der Universität Kassel (WiSe 2015/16) - Videoaufnahmen, Reflektion, Fertigstellung der einzusetzenden Rollenspiele

3. Rater & Confederates Training

- Videobasierte Trainings** - Raters & Confederates
 - Kalibrierung der simulierten Gesprächspartner, die in der Feldüberprüfung eingesetzt werden – Standardisierung der Interaktion mit den Testpersonen
 - Kalibrierung der Rater bzgl. der Nutzung der rollenspielbegleitenden Beobachtungsbogen

4. Feldüberprüfung – Normierung und Fertigstellung des Testsettings

- Überprüfung und Normierung** des Testsettings in zufällig gezogenen, deutschlandweiten Stichprobe: 500 Studierenden („LA“, „WiWi“) an 11 Hochschulen (FH, Universitäten, private Hochschulen).
- Datenauswertung entlang der IRT

		Schwächere soziale Rolle	Gleichberechtigte soziale Rolle	Stärkere soziale Rolle
Typ der Kommunikation	Strategisch	4	1	3
	Verständigungsorientiert	2	4	2



Erwartetes Ergebnis

- Bereitstellung eines performanzorientierten Kompetenztests zur Prüfung kommunikativer Fähigkeiten von Studierenden.
- Vorstellung / Bekanntmachung des Material für die Trainings der Gesprächspartner(innen) und der Rater für die Scientific Community
- Zudem können die Rollenspiele als Training kommunikativer Fähigkeiten verwendet werden.

Literatur:

Argyle, M., Furnham, A. & Graham, J. A. (1981). *Social situations*, Cambridge: Cambridge University Press.
 Braun, E., Pollerhof, K. & Athanassiou, G. (unter Begutachtung). *Konzeption einer kompetenzorientierten Prüfung kommunikativer Fähigkeiten*.
 Goffman, E. (2008). *Behavior in public places*, New York: Simon & Schuster.
 Grice, H. P. (1975). *Logic and conversation*. In P. Coyle & J. Morgan (Hrsg.), *Syntax and Semantics* (S. 41-58). 3. Auflage. New York: Academic Press.
 Habermas, J. (1981). *Theorie des kommunikativen Handelns*. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag.
 Hargie, O. (2013). *Die Kunst der Kommunikation. Forschung-Theorie-Praxis*. Bern: Hans Huber Verlag.
 Hinsch, R. & Pfungsten, U. (2007). *Gruppentraining sozialer Kompetenzen. GSK: Grundlagen, Durchführung, Anwendungsbeispiele*. 5. Auflage. Weinheim: Beltz PVU.
 Watzlawick, P., Bavelas, J.H. & Jackson, D.D. (2011). *Pragmatics of human communication. A study of interactional patterns pathologies and paradoxes*, New York: Norton.